

Wohin mit großen Kunststoffteilen?

Große Kunststoffteile aus Hartplastik (PE=Polyethylen und PP=Polypropylen) werden in den beiden Entsorgungszentren in speziellen Containern gesammelt.

Das darf rein:

- Aufbewahrung: Kanister, Fässer, Tonnen, Eimer, Kübel, Wannen, Wäschekorb, Obstkisten
- Transport: Kunststoffpaletten, Körbe
- Garten: Komposter, Boxen, Gießkannen, Gartenmöbel, Blumenkästen
- Spielsachen: Bobby-Cars®, Rutschen, Sandkastenspielzeug, Sandmuscheln

Das nicht:

Verpackungen, Bau-Abfälle (Kabel, Rohre, Folien, Planen, Leisten, Teppiche, Plexiglas®, Styropor®, Schaumstoffe, Bodenbeläge, WC-Schränke), Teile von Elektrogeräten, Wasserspielzeug, Autoteile etc.



Große Kunststoffteile aus PP und PE werden zur Recycling-firma gefahren.

Kurz und bündig

Wo bekomme ich Gelbe Säcke?

Gelbe Säcke bekommen Sie:

- bei allen Ortsverwaltungen
- im Stadthaus
- im Bürgeramt
- auf den Wertstoffhöfen und Entsorgungszentren
- im Mainzer Umweltladen
- an der Pforte der KAW Mainz|Bingen

Die Gelben Säcke stehen kostenlos zur Verfügung.

Wer entsorgt die gelben Säcke?

Aktuell holt die Firma Knettenbrech&Gurdulic die gelben Säcke in Mainz ab.

Für Bestellungen von gelben Sack Behältern und bei Reklamationen wenden Sie sich an:

KNETTENBRECH + GURDULIC (K & G)
Service GmbH & Co. KG
Hotline: 0611 / 696 – 399
mainz@knettenbrech-gurdulic.de

Weitere Informationen:

Tel.: 0 61 31/12 34 56
www.kaw-mainz-bingen.de
kaw@kaw-mainz-bingen.de

Impressum: KAW Mainz|Bingen AöR, Zwerchallee 24, 55120 Mainz

Bildnachweise: KAW Mainz|Bingen AöR

Stand: 4/2024

ENTSORGUNG IN MAINZ

Gelber Sack

So geht es richtig!



Kommunale Abfallwirtschaft
Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
www.kaw-mainz-bingen.de



Gelber Sack ≠ Grüner Punkt!?

Gebrauchte Verkaufsverpackungen werden bundesweit von verschiedenen Dualen Systemen (Garantiegebern) gesammelt, sortiert und verwertet, so wie es im Verpackungsgesetz vorgegeben ist.

Nach der Sammlung werden die Gelben Säcke aus Mainz zu einem Sortierbetrieb transportiert. Dort werden die Inhalte in die einzelnen Verpackungsmaterialien getrennt: Es entstehen Ballen mit unterschiedlichen Fraktionen, z.B. Aluminium, Metall/Blech, Verbundstoff, Folie sowie Mischkunststoff aus den Leichtverpackungen. Diese Ballen werden bei verschiedenen Verwertungsfirmen aufbereitet und in Spezialanlagen zu Sekundärrohstoffen oder neuen Produkten verarbeitet.

Der Weg von der Sortierung bis zur Verwertung wird von den Garantiegebern überwacht.

Mittlerweile müssen die Verpackungen nicht mehr lizenziert sein, d.h. es spielt keine Rolle, ob ein Grüner Punkt oder ein anderes Zeichen aufgedruckt ist.



Ballen mit Weißblech und Mischkunststoffen

Was gehört in den Gelben Sack?



Alle Verkaufsverpackungen aus

- Metall (Konservendosen, Aludeckel, Alufolie, ...),
- Kunststoff (Joghurtbecher, Kunststoffeinwegflaschen, Folien, Tragetaschen, Styropor®, ...),
- Verbundstoffen (Getränk kartons, Kaffee-Vakuum-Verpackungen, Tiefkühlverpackungen...).

Und was nicht?



Auch wenn sie aus Kunststoff bestehen sollten: Plastikeimer und Videokassetten gehören grundsätzlich nicht in den Gelben Sack! Denn: Sie sind keine Verkaufsverpackungen.

So gehören z. B.:

- Große Plastikteile zum Entsorgungszentrum --> siehe "Wohin mit großen Kunststoffteilen?".
- Videokassetten, Spielzeug, Rührschüsseln und andere kleine Plastikteile, die keine Verpackung waren, gehören in den Restabfall.
- CDs und Natur-Korken in den Mainzer Umweltladen oder zu den Wertstoffhöfen/Entsorgungszentren.
- Papier, Pappe und Kartonage sowie Glas in die Sammeltonnen am Haus oder zu den Wertstoffhöfen/Entsorgungszentren.

Wann werden die Gelben Säcke abgeholt?

Die Gelben Säcke werden alle 14 Tage abgeholt.

Die Termine können Sie dem MainzerMüllMagazin oder dem Abfallkalender auf mz.kaw-mainz-bingen.de entnehmen.

Wichtig: Am Abholtag müssen die Gelben Säcke bis 6:00 Uhr morgens am Straßenrand (öffentliche Fläche, anfahrbar) bereitliegen. Sie sollen jedoch frühestens am Vorabend der Abholung ab 18:00 Uhr herausgestellt werden.



Übrigens:

Die Verpackungen müssen nicht gespült werden. Es reicht aus, wenn die Verpackungen leer sind, d.h. Essensreste herausgekratzt wurden ("löffelrein").

PS: Abfallvermeidung ist noch besser als der Gelbe Sack!

Wenn Sie ein verpacktes Produkt kaufen, zahlen Sie mit dem Kaufpreis auch die Entsorgung der Verpackung mit. Sie sparen Geld für Verpackungen, wenn Sie Waren z.B. lose oder in Mehrwegbehältern kaufen und vermeiden gleichzeitig Abfall.